

Arbeitskreis

Kultur - Geschichte - Chronik

Arbeitskreistreffen am 27. Januar 2010
im Gemeindehaus Amberg

Anwesend: Münzberg, Hans-Ulrich - Balkow, Gerti – Balzat, Manfred - Bäßler, Johann - Falck, Vera - Fohr, Gerhard - Freiberger, Peter - Mayer, Günther -, Reimers, Wilhelm - Schneider, Helmut - Unglert, Josef - Kneipp, Peter - Wagner, Johann.

Entschuldigt abwesend:

Falck, Peter - Kneipp, Sebastian

Beginn: 20 Uhr

Arbeitskreissprecher Münzberg eröffnete das Treffen, begrüßte die Anwesenden und fasste die bisherigen Schritte zusammen:

Aufgrund des Aufrufs im letzten Gemeindeblatt hat er ein Päckchen Fotos von Frau Annelies Müller und einen Sammelband des Mindelheimer Wochenblatts 1837 von Herrn Johann Wagner bekommen.

Folgende Punkte wurden grundsätzlich festgelegt:

- Das zur Verfügung gestellte Material wird eingescannt. (Frau Falck)
- Die Bilder müssen schon beim Abholen oder bei der Abgabe gekennzeichnet werden, damit die ordnungsgemäße Rückgabe sichergestellt wird.
- Die Rückgabe sollte möglichst bald erfolgen.
- Bilderdoppel und offensichtlich unbrauchbares Material soll mit einer kleinen Arbeitsgruppe oder ggf. schon bei Annahme der Bilder ausgesondert und zurückgegeben werden.
- Der Datenschutz ist zu beachten.

Nach längerer Aussprache einigten sich die Arbeitskreismitglieder auf folgenden Ablauf für Annahme, Bearbeitung und Rückgabe der Bilder:

1. Ein Team erfasst Bilder bei Annahme oder Abholung
Die **Inhaltsangabe** zum Kuvert erfasst Name, Adresse, Anzahl und Reihenfolge der Bilder. Die Besitzer erhalten hiervon eine Zweitausfertigung.
Das **Erfassungsblatt** zu jedem einzelnen Bild beinhaltet nochmal Name, Adresse der Besitzer und Datum bzw. Jahr der Aufnahme.
Außerdem werden hier folgende Details zum Bild abgefragt
Wer ist auf dem Bild zu sehen? *Personen, Gruppen usw.*
Was ist auf dem Bild zu sehen? *Veranstaltung, Feierlichkeit...*
Wann entstand das Bild? *Jahresangabe...*
Wo entstand das Bild? *Gebäude, Anwesen, Straße.. Außerhalb Ambergs?*
Warum wurde es gemacht? *Besondere Anlässe, Jubiläen...*

2. In einer ersten Sichtung (Auswahl) durch eine kleinere Gruppe wird das Material auf die weitere Verwendbarkeit geprüft. Soweit Bilder hier schon als nicht relevant eingestuft werden, sind diese sofort an die Besitzer zurück zu geben.
3. Vom verwertbaren Material und vom Erfassungsblatt wird zunächst eine einfache Fotokopie erstellt. Diese dient der schnellen Bearbeitung (Markierungen und Hinweise anbringen) und für evtl. Rückfragen.
4. EDV-Technisch wird der Inhalt des Erfassungsblattes (Kopie) aufgenommen.
Die Materialien werden gesammelt. (z.B. Ablage in Ordnern)
5. Bilder und Originalerfassungsblatt werden eingescannt.
6. Das Bildmaterial geht zurück an die Besitzer. Hierbei können noch Rückfragen abgeklärt und auf den Kopien festgehalten werden.

Frau Falck erstellt von Inhaltsangabe bzw. Erfassungsblatt einen Entwurf bis zum nächsten Termin.

Die Blätter können in der Gemeindekanzlei vervielfältigt werden. Ebenso können lt. Bürgermeister Kneipp hier die o.g. Kopien gemacht werden.

Sonstiges

- Es wurde angeregt das Filmmaterial vom ehem. Lehrer Bayer in Wiedergeltingen zu sichten. Hierbei wird es sich zwar hauptsächlich um Bilder aus Wiedergeltingen bzw. Mindelheim handeln, aber evtl. ist auch das eine oder andere Interessante von Amberg zu finden. Herr Johann Wagner bemüht sich darum.
- Frau Falck stellt kurz einige Entwürfe für ein Logo zur Dorferneuerung. Lt. Herrn Bürgermeister Kneipp sollte darüber aber gemeinsam mit den anderen Arbeitskreisen bzw. deren Sprechern/Sprecherinnen entschieden werden. Evtl. ein Wettbewerb?
- Die Arbeitskreise sollten immer wieder Informationen austauschen. Andere könnten durchaus bei ihrer Tätigkeit etwas entdecken (Alte Pläne etc...) was für unseren Arbeitskreis interessant ist.

Hinweis: Bei den Emailadressen (Versand von Einladung und Protokoll) ist auf die korrekte Schreibweise zu achten (z.B. Email Bäßler R.) und es ist auch an jene Mitglieder zu denken, die über keinen Computer verfügen.

Das nächste Treffen wurde für den **24. Februar 2010 – 20 Uhr** im Gemeindehaus angesetzt.

gez.
Schneider
Protollführer i.V.